

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Dienstag, 17. März 2026 – כ"ח אדר תשפ"ו

Wajikra – Dritte Alija

וְאִם־מִנְחַת־מִרְחֶשֶׁת קִרְבַּנְךָ סֵלֶת בִּשְׁמֹן תַּעֲשֶׂה:

2:7

Und wenn ein Mehlopfers in tiefer Pfanne dein Opfer ist, dann muss es aus feinem Mehl mit Öl bereitet werden.

Mehlopfers in tiefer Pfanne

מִרְחֶשֶׁת ist ein Napf. Weil die Pfanne tief war, war sein Öl aufgehäuft und das Feuer verbrannte es nicht; darum war das Mehlopfers, das darin bereitet wurde, mürbe. Jede Sache, die durch eine Flüssigkeit erweicht ist, sieht kriechend und sich bewegend aus – deshalb verwendet der Vers das Wort „kriechend“ מִרְחֶשֶׁת. [Raschi]

וְהִבֵּאתָ אֶת־הַמִּנְחָה אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה מֵאֲלֵה לֵיהוָה וְהִקְרִיבָהּ אֶל־הַכֹּהֵן וְהִגִּישָׁהּ אֶל־הַמִּזְבֵּחַ:

8

Und bringe das Mehlopfers, das aus diesen bereitet wurde, dem Ewigen; er bringe es dem Kohen hin, damit er es zum Altar hinreiche.

das aus diesen bereitet wurde: aus einer von diesen Arten. [Raschi]

er bringe: der Eigentümer bringe das Mehlopfers dem Kohen, **damit er:** der Kohen, **es zum Altar hinreiche:** der Kohen bringt es an die Südwestecke des Altars (Sewachim 63a). [Raschi]

וְהָרִים הַכֹּהֵן מִן־הַמִּנְחָה אֶת־אֲזִכְרֹתֶיהָ וְהִקְטִיר הַמִּזְבֵּחַהּ אֲשֶׁה רִיחַ נִיחֹחַ לֵיהוָה:

9

Und der Kohen hebe von dem Mehlopfers seinen Gedenkteil ab und lasse ihn auf dem Altar verdampfen als eine Feuergabe zum lieblichen Duft vor dem Ewigen.

Gedenkteil: das ist die Handvoll (קומץ). [Raschi]

וְהִנּוּ תָרַת מִן־הַמִּנְחָה לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו קֹדֶשׁ קֹדָשִׁים מֵאֲשֵׁי יְהוָה:

10

Und das Übrige des Mehlopfers sei für Aharon und für seine Söhne als Heiliges Opfer ersten Ranges von den Feuergaben des Ewigen.

כָּל־הַמִּנְחָה אֲשֶׁר תִּקְרִיבוּ לַיהוָה לֹא תַעֲשֶׂה חֻמֶּץ כִּי כָל־שֶׂאֵר וְכָל־דְּבַשׁ לֹא־תִקְטְרוּ מִמֶּנּוּ אִשָּׁה לַיהוָה:

11

Jedes Mehlopfers, das ihr dem Ewigen darbringt, soll nicht aus Gesäuertem (*Chametz*) bereitet werden; denn aller Sauerteig und aller Honig – davon sollt ihr nicht verdampfen lassen als Feuergabe für den Ewigen.

aller Honig: jede Süßigkeit einer Frucht wird „Honig“ genannt [Raschi]

Aber nicht Bienenhonig. Das lernt man aus dem nachfolgenden Vers (2:12) קָרְבַּן רֵאשִׁית תִּקְרִיבוּ „als Opfer der Erstlingsfrüchte sollt ihr darbringen ...“: den Honig, und woraus bestanden die Erstlingsfrüchte (*Bikkurim*)? Ausschließlich aus den sieben Arten, mit denen das Land Israel gesegnet wurde, aber nicht aus Bienenhonig. [Misrachi]

קָרְבַּן רֵאשִׁית תִּקְרִיבוּ אִתְּם לַיהוָה וְאֶל־הַמִּזְבֵּחַ לֹא־יַעֲלוּ לְרִיחַ נִיחֹחַ:

12

Als Opfer der Erstlingsfrüchte sollt ihr sie dem Ewigen darbringen, aber auf den Altar sollen sie nicht kommen zum lieblichen Duft.

Als Opfer der Erstlingsfrüchte sollt ihr sie darbringen

Was sollst du vom Sauerteig (שֶׂאֹר) und vom Honig als Erstlingsopfer darbringen? Die zwei Brote an Schawuot, die aus Gesäuertem dargebracht wurden, so steht (Waj. 23:17) חֻמֶּץ תִּאֲפִינָה „gesäuert sollen sie gebacken werden“; und Erstlingsfrüchte vom Honig, wie Erstlingsfrüchte von den Feigen und Datteln. [Raschi]

וְכָל־קָרְבָּן מִנְחָתְךָ בַּמֶּלַח תִּמְלַח וְלֹא תִשָּׁבֵית מֶלַח בְּרִית
 אֱלֹהֶיךָ מֵעַל מִנְחָתְךָ עַל כָּל־קָרְבָּנְךָ תִּקְרִיב מֶלַח:

Und alle deine Mehlopfersalze mit Salz, und lasse nicht fehlen das Salz als Bund mit deinem Gott von deinem Mehlopfersalze; bei allen deinen Opfern sollst du Salz darbringen.

Salz als Bund

Ein Bund ist mit dem Salz geschlossen seit den sechs Tagen der Schöpfung. Da wurde dem Wasser auf der Erde versprochen, dass es auf dem Altar (מִזְבֵּחַ) im Heiligen Tempel dargebracht würde: im Salz und als Wassergussopfer (נִסּוּךְ הַמַּיִם) zu Sukkot. [Raschi]

auf allen deinen Opfern: auf dem Ganzopfer (קָרְבַּן עֹלָה) vom Vieh und Geflügel und allen Fettstücken sämtlicher Opfer (Menachot 20a). [Raschi]

וְאִם־תִּקְרִיב מִנְחַת בְּבוּרִים לַיהוָה אָבִיב קִלּוֹי בְּאֵשׁ גֵּרֶשׁ כְּרָמְל
 תִּקְרִיב אֶת מִנְחַת בְּבוּרֶיךָ:

Wenn du darbringst das Mehlopfers der Erstreife dem Ewigen: reife Ähren, am Feuer geröstet, aus gestoßenen Körnern solange die Ähren frisch und voll sind, **sollst du das Mehlopfers deiner Erstreife darbringen.**

Wenn

Dieses אִם hat die Bedeutung von כִּי „sobald“. Dieses Mehlopfers der Erstreife (מִנְחַת בְּבוּרִים) ist nicht freiwillig, denn der Vers spricht vom Mehlopfers des Omer, das eine Pflicht ist; ebenso (Bam. 36:4) וְאִם יְהִי־הוּא הַיּוֹבֵל „wenn das Joweljahr sein wird“. [Raschi]

Ähren: oberster Teil des Getreidehalms, an dem die Körner sitzen.

das Mehlopfers der Erstreife

מִנְחַת בְּבוּרִים „Mehlopfers der Erstreife“: vom Mehlopfers des Omer spricht der Vers; dieses wird aus Ähren in der Zeit der Getreidereife gebracht, und zwar von der Gerste, da hier אָבִיב steht und auch dort אָבִיב steht, (Schem. 9:31) כִּי הַשְּׁעֵרָה אָבִיב „denn die Gerste war reif“. [Raschi]

am Feuer geröstet

קִלּוֹי בְּאֵשׁ „am Feuer geröstet“: man trocknet es am Feuer in der Pfanne der Getreideröster. Sonst könnte es nicht in der Mühle gemahlen werden, weil es noch frisch ist. [Raschi]

aus gestoßenen Körnern

גֵּרֶשׁ כְּרָמְל „aus gestoßenen Körnern“: es wird gestoßen, während es noch frisch ist; גֵּרֶשׁ bedeutet „zerbrechen“, „mahlen“; er mahlt es in der Graupenmühle. Wie (Echa 3:16) וַיִּגְרַס בְּחֶצֶץ „er zerbrach durch Kiesel“; ebenso (Teh. 119:20) גֵּרַסָה נַפְשִׁי „es zerbricht sich meine Seele“. [Raschi]

frischen Körnern

כְּרָמְל „frische Körner“: solange die Ähre voller Körner ist; wenn das Getreide in der Ähre frisch und voll ist; darum werden die Getreidekörner כְּרָמְל genannt. Ebenso (2 Kön. 4:42) וְכָרְמֵל בְּצִקְלוֹנוֹ „frische Körner in seiner Hirtentasche“. [Raschi]

וְנָתַתְּ עָלֶיהָ שֶׁמֶן וְשִׁמְתָּ עָלֶיהָ לְבִנְיָהּ מִנְחָה הוּא:

15

**Du gibst Öl darauf und legst Weihrauch darauf;
es ist ein Mehlopfers.**

וְהִקְטִיר הַכֹּהֵן אֶת־אֲזִכְרֹתֶיהָ מִגִּרְשָׁהּ וּמִשְׁמֹנָהּ עַל כָּל־לְבִנְתָּהּ
אֲשֶׁה לַיהוָה:

16

Von diesem Mehlopfers **lasse der Kohen den
Gedenkteil verdampfen von dem gemahlenen
Mehl und von dem Öl mit all seinem Weihrauch
als eine Feuergabe für den Ewigen.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

28. Tag

יום כ"ח לחודש

Kap. 135 – Ende 139

פרק קל"ה – סוף פרק קל"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
